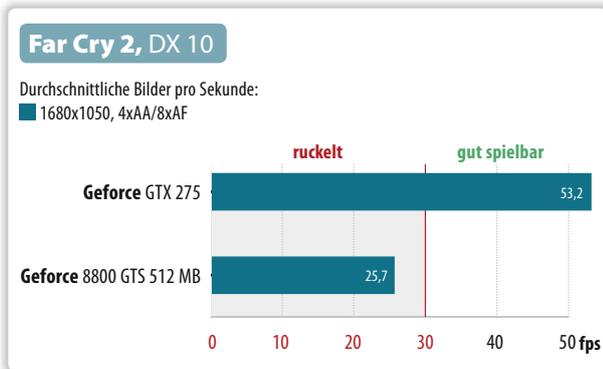


TECHtelmechtel

Grafikkarte aufrüsten? / Knackender TFT-Bildschirm
Risen auf Einsteiger-Hardware / Soundkarten-Alternative



gamestar.de
Fachbegriffe
einfach erklärt
► Quicklink: L8

Grafikkarten-Tausch sinnvoll?

Ich habe einen Core 2 Quad Q9300 und eine GeForce 8800 GTS, die ich gegen eine GeForce GTX 275 austauschen möchte. Lohnt das und muss ich danach alle meine Spiele neu installieren oder passen sich diese automatisch an? *Christian Kästner*

Das kommt zum Teil darauf an, welche GeForce 8800 GTS Sie genau besitzen, sichtlich mehr 3D-Leistung bekommen Sie mit der GTX 275 aber in jedem Fall. Besonders deutlich fällt der Geschwindigkeitszuwachs gegenüber der alten GeForce 8800 GTS mit 320 MByte oder 640 MByte Speicher aus. Aber auch gegenüber der aktuelleren 8800 GTS mit 512 MByte RAM spüren Sie in jedem Fall einen erheblichen Performance-Schub (siehe Benchmark). Die GTX 275 rechnet meist etwa doppelt so schnell.



Risen können Sie problemlos mit einer 100-Euro-Grafikkarte auf maximalen Details spielen – solange mindestens eine Dual-Core-CPU und 2,0 GByte RAM im PC stecken.

Neu installieren müssen Sie nach dem Umbau nichts. Achten Sie nur darauf, dass Ihr GeForce-Treiber aktuell ist. Ein Neustart ist aber je nach Betriebssystem erforderlich, um den Treiber für die GeForce GTX 275 zu aktivieren.

Knackender TFT?

Nach dem Ausschalten knackt mein TFT-Monitor seit einigen Wochen meistens ein paar Mal, teils ist das recht laut. Nun mache ich mir Sorgen. Geht mein TFT kaputt? *Nina Wagner*

Solange Ihr TFT nur nach dem Ausschalten knackt, liegt das wahrscheinlich an den fallenden Temperaturen in den letzten Wochen. Wenn Sie den Monitor ausschalten, kühlt sich auch der Bildschirm ab und zieht sich etwas zusammen, was das Knacken verursacht. Vor allem wenn Sie nach dem Abschalten lüften, kann das

teils recht deutlich hörbar sein. Eine Gefahr für den TFT besteht dabei in der Regel nicht, allerdings sollten Sie bei eisiger Außenluft nicht sofort nach längerem Betrieb heftig lüften, da der plötzliche Temperaturunterschied sonst sehr groß ausfallen kann.

100-Euro-Grafikkarte für Risen?

Ich suche eine Grafikkarte für etwa 100 Euro, mit der ich Risen in mittleren bis maximalen Details spielen kann, und habe dabei an eine Radeon HD 4830 gedacht. Reicht die in Kombination mit meinem Sempron 3000+ dafür aus? *Gabriel Siebers*

Wenn Sie etwa 100 Euro ausgeben möchten, raten wir Ihnen dringend zu einer Radeon HD 5750, die etwa XFX in der nackten Light-Retail-Version zu diesem Preis anbietet. Die unterstützt zum einen DirectX 11 und rechnet deutlich schneller als eine HD 4830, zum anderen haben die Händler, im Gegensatz zu den schnelleren DX-11-Radeons der 5800-Serie, auch Karten auf Lager. Allerdings stellt sich die Frage, ob Ihr PC bereits einen der zwingend für die HD 5750 benötigten PCI-Express-16x-Anschlüsse für Grafikkarten besitzt. Außerdem reicht der Sempron 3000+ höchstens für minimale Details, für mittlere bis hohe Details muss es bei Risen mindestens eine Dual-Core-CPU sein. Wenn Sie ein Sockel-939-Mainboard mit PCI-Express-Schnittstelle haben, dann können Sie also über eine Aufrüstkombination aus Radeon HD 5750 und Athlon 64 X2 nachdenken. Damit läuft Risen bei Ihnen in mittleren bis hohen Details auf jeden Fall flüssig, sofern wenigstens 2,0 GByte Arbeitsspeicher im System stecken. Genauere Auskunft gibt unser Technik-Check von Risen unter: [►GameStar.de-Quicklink: 6620](#)



Onboard-Alternative mit USB-Anschluss: die Soundblaster X-Fi Go! für etwa 35 Euro.

Alternative zur Soundkarte?

Ich habe eine Onboard-Soundkarte, die mir reicht, da ich nur Stereolautsprecher besitze. Allerdings treten immer Störgeräusche auf, wenn ich Tools wie Skype benutze. Leider habe ich auf meinem Mainboard keinen Platz mehr für eine extra Soundkarte. Daher bin ich wohl gezwungen, auf eine externe Lösung umzusteigen. Können Sie mir dafür eine günstige Empfehlung geben? *Nils Vözlmann*

Eine günstige Möglichkeit ist die Soundblaster X-Fi Go! für etwa 35 Euro. Die Soundkarte im USB-Stick-Format bietet zwar nur einen Stereoausgang sowie einen Mikrofoneingang, unterstützt aber auch die Raumklangsimulation CMSS-3D, die auf Stereo-Headsets gute Ergebnisse liefert. Selbst EAX 4.0, das Klänge in entsprechend programmierten Spielen an die virtuelle Umgebung anpasst, ist mit an Bord. **FK**

So erreichen Sie GameStar

- Per Post: IDG Entertainment Verlag, GameStar-Leserbrief, Lyonel-Feiningger-Str. 26, 80807 München
- Oder per E-Mail an: brief@gamestar.de

Bitte beachten Sie, dass Briefe und E-Mails ohne vollständigen Namen und Postadresse nicht abgedruckt werden können.

- Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »Techtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: tech@gamestar.de

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.